



Schubert- und Herzogenberg-Tage 2009 Heiden

28. April bis 2. Mai

Herzlichen Dank den Sponsoren:



Gemeinde Heiden

Dienstag, 28. April 2009

14.45 Uhr ● Begrüssung der Teilnehmer bei einem Willkommenstrunk, Vorstellung des Tagungsprogramms durch Prof. Walter Emch und Andres Stehli.



15.15 Uhr ● **«The Greatest Love and the Greatest Sorrow»**. Auftakt zu den Schubert-Tagen bildet dieser preisgekrönte **Schubert-Film von Christopher Nupen**. Biografische Daten, stimmungsvolle Bilder, ausgewählte Briefzitate und Auszüge aus den schönsten Werken öffnen uns die Sinne für die vielen Eindrücke der kommenden Tage (engl., deutsche Untertitel).

16.15 Uhr ● **«Die Forelle»**. Schuberts Klavierquintett opus post. 114 D 667 in A-Dur, das «Forellenquintett», in einer Interpretation von 1973 mit Pinchas Zukermann, Zubin Mehta, Itzhak Perlman, Jacqueline du Pré und Daniel Barenboim. Live-Filmaufnahmen, mit Kurzportrait der Ausführenden und Blick hinter die Kulissen.



20.00 Uhr ● **«Das Dreimäderlhaus»**. Die Geschichte Franz Schuberts. Musikalisches Melodram (Spielfilm). Ausgangspunkt: Schuberts gleichnamiges Singspiel in drei Akten. Mit Karlheinz Böhm, Gustav Knuth, Magda Schneider, Helmut Lohner, Rudolf Schock u.a. Regie: Ernst Marischka. Ein Film mit köstlichem Unterhaltungswert, aber zutreffendem biografischen Hintergrund.

Mittwoch, 29. April 2009

09.30 Uhr ● **«Schubert und das Wienerische»**. Auftakt der Schubert-Vortragsreihe mit Prof. Walter Emch. Schubert als einziger grosser Komponist, der immer in Wien gelebt hat. Wien: Familie – Zeit im Konvikt – geistige Heimat – erste Kompositionen.



15.00 Uhr ● **«Schubert»**. Antje Ruhbaum liest das Schlusskapitel aus Peter Härtlings biografischem Roman «Winterreise», das dokumentarisch das letzte Jahr des Komponisten schildert, in dem er seinen düsteren, 24 Texte nach Wilhelm Müller umfassenden Liederzyklus komponierte. Eine anschliessende Kurzeinführung in die «Winterreise» leitet über in den nächsten Programmteil.



16.00 Uhr ● **«Winterreise»**. In ungewöhnlicher, packender, aber auch beklemmender Interpretation hat der Regisseur **David Alden** Schuberts Darstellung menschlicher Verlassenheit in diesem Film bearbeitet. Eindrücklich mit seiner darstellerischen Ausdrucksfähigkeit und wunderschönen Stimme: der junge Tenor **Ian Bostridge**, begleitet von **Julius Drake** am Klavier. Kostüme und Requisiten verleihen dem Liederzyklus eine neue, hautnahe Dynamik.

20.00 Uhr ● **«Mit meinen heissen Tränen»** («Notturmo»). Noch einmal: Winterreise! Fritz Lehner (Drehbuch und Regie) zeichnet ein Bild der letzten Tage des Komponisten, jenseits jeglicher Schubert-Biedermeier-Klischees. Er konfrontiert den Zuschauer mit einem vereinsamten, geschlechtskranken jungen Mann, der ein genialer Musiker war, aber für das Leben auf Erden nicht sonderlich gut gerüstet war. Als Schubert: Udo Samel. – Der atmosphärische Gegensatz zum Spielfilm vom Dienstag!



Donnerstag, 30. April 2009

09.30 Uhr ● **«Freundeskreis - Schubertiaden»**. Zweiter Schubert-Vortrag mit Prof. Walter Emch. Angeregt von Dichtern, Malern und Musikern entstehen viele neue Werke – das Ringen um Oper und Singspiel – daneben Lieder, Vokalmusik und Instrumentalwerke.



15.00 Uhr

● **«Die Grosse»**.

Schubert hat seine grösste Sinfonie, die Nr. 9 C-Dur D 944, genannt «Die Grosse», selber nie hören können. Erst Jahre später entdeckte Robert Schumann eine Abschrift der Partitur bei Schuberts Bruder Ferdinand und setzte sich fortan für das Werk ein. 1839 kam das einstündige Werk unter Felix Mendelssohn Bartholdy zur Erstaufführung. – Günter Wand dirigiert das NDR Sinfonieorchester anlässlich des Schleswig-Holstein Musik Festivals 1995. – Möglicherweise wird der zweite Teil des Nachmittags mit einem aktuellen Einschaltprogramm ergänzt.

● **Katholische Kirche Heiden, 20 Uhr**

Isabel und Patrizia Bösch Klavierabend zu vier Händen



**Schubert
Herzogenberg
Schubert**

**Fantasie f-Moll op. 103 D 940
Variationen über ein Thema von J. Brahms op. 23
Sonate in C-Dur op. posth. 140 D 812 «Grand Duo»**

Eintritt Fr. 25.00, kein Vorverkauf

09.30 Uhr ● **«Reife und Vollendung».**

Dritter Schubert-Vortrag mit Prof. Walter Emch. Wien im Biedermeier. Schubert folgt seinem inneren Auftrag und stösst in neue Regionen vor: Messen, die «Unvollendete», Liedzyklen und letzte Klavier- und Kammermusikwerke.



13.15 Uhr ● Aufbruch bei jedem Wetter per **Kutschenfahrt zur Landpartie** durchs hügelige Appenzeller Vorderland. Erster Halt auf dem Bauernhof von Josef und Prisca Fuster bei prächtigem Blick zum Bodensee, wo uns eine typische kleine Appenzeller Spezialität serviert wird.



Dann geht es weiter zur Alten Mühle Wolfhalden. Hier empfängt uns der **Liedermacher Urs Stieger**. Auf selbstgebauten Instrumenten bringt er uns den populären schwedischen Liederdichter und -komponisten **Carl Michael Bellmann** (1740-1795) nahe. Bellmanns Lieder und Gedichte



verbinden urwüchsigen Humor und drastische Daseinsfreude mit zarter Poesie, ohne die Schattenseiten des Lebens, wie Tod und Elend, zu vergessen.



Die Alte Mühle Wolfhalden am Gestaldenbach



Der Liedermacher Urs Stieger

1788 hatte der bodenständige Müllermeister **Hans Heinrich Zürcher** einen Tick: er liess Decken und Wände seiner Gaststube in der Alten Mühle Wolfhalden mit einer Fülle von religiösen Malereien und Sinnsprüchen ausstatten. Wieso das in einer profanen «Beiz»? **Andres Stehli** analysiert Inhalt und Moral der Malereien und versucht, dieser Frage auf den Grund zu gehen. Eine spannende bibelhistorische Reise in die Vergangenheit! Urs Stieger bereichert die Führung mit seinen Liedern. (Kosten Nachmittagsausflug pauschal Fr. 45.00)

● **Hotel Pension Nord Heiden, 20 Uhr**

**Stefan-A. Rankl
Gitarrenduo Hasard**

**Franz Schubert
«Die schöne Müllerin»**

in aussergewöhnlicher Wiedergabeform

Eintritt Fr. 25.00, kein Vorverkauf



Samstag, 2. Mai 2009



09.30 Uhr ● **5. Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Internationale Herzogenberg-Gesellschaft.**

Die IHG-Mitglieder treffen sich im Gruppenraum des Hotels Pension Nord zur Jahresversammlung. Der Vormittag wird aufgelockert mit verbalen und musikalischen Beiträgen.

15.00 Uhr ● **H.v. Herzogenberg: «Die Weihe der Nacht».**

Die Vorstandsmitglieder Bernd Wiechert als Musikwissenschaftler und Mario Schwarz als praktizierender Musiker führen die Zuhörer ein in dieses aussergewöhnliche, entdeckenswerte Werk. Die Kantate für Alt-Solo, vierstimmigen Chor und Orchester basiert auf einem Gedicht von Friedrich Heibel. Sie bietet Überraschungen und melodiosen Wohlklang, wie wir ihn bei Herzogenberg bisher nicht kannten (Erinnerungen an Mahler...!). Ehrenmitglied Frau Baronin Dr. Johanna von Herzogenberg wird zuerst Gedanken zur Dichtung von Heibel äussern, Bernd Wiechert erhellt die musikgeschichtlichen Zusammenhänge, und Mario Schwarz, der das Werk schon dreimal aufgeführt hat, berichtet von seinen musikalischen Empfindungen und praktischen Erfahrungen.

Sponsoring der Notenedition zum
«Liederspiel» durch Dr. Edgar Oehler.
Herzlichen Dank!

● **Katholische Kirche Heiden, 18 Uhr (!)**

Chor- und Solistenkonzert

**Schubert
Herzogenberg**

**Chöre und Lieder
«Deutsches Liederspiel» op. 14
für Solostimmen, gemischten Chor und
Klavier zu vier Händen**

**Birgit Plankel, Sopran, Peter Cavall, Tenor
Gyoengyi Ellensohn und Ferenz Roeczey, Klavier
Kammerchor Su la voce Lustenau
Karl Matheisl, Leitung**

Eintritt Fr. 25.00, kein Vorverkauf

ab 19.45 Uhr ● **Festliches Abendbuffet im Hotel Pension Nord.** Auch auswärtige Gäste sind willkommen! (Fr. 25.00, Anmeldung erforderlich: Tel. 0041 (0)71 898 50 50)

Sonntag, 3. Mai 2009

09.30 Uhr ● **«Ein Leben mit Musik – doch ohne Instrument».** Baronin Dr. Johanna von Herzogenberg, Grossnichte Heinrich von Herzogenbergs, berichtet aus ihrem reicherfüllten Leben. Die heutige Wiederentdeckung von «Onkel Heinrich» hat ihrem Leben einen besonderen Farbtupfer verliehen.

● **Weitere Beiträge gemäss Ansage**

Damit enden die Schubert- und Herzogenberg-Tage 2009. Es war unser Ziel, viele aufschlussreiche und spannende Vorträge, Toneinspielungen, Dokumentar- und Spielfilme sowie gehaltvolle und musikalisch hochstehende Konzerte zu vermitteln. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist!

Andres und Anne Stehli und Mitarbeiter

07.04.09/Ast

Wo nicht anders erwähnt, finden alle Veranstaltungen im Hotel Pension Nord statt.

Weitere Auskünfte und Informationen: Tel. 0041 (0)71 898 50 50, info@herzogenberg.ch, www.herzogenberg.ch